

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung		Anfälligkeit	
Verwendung:	Pommes Frites	Krautfäule/Knollenfäule:	gering/gering
Züchter:	Mansholt	Rhizoctonia Pocken/Deformation:	mittel/mittel
Reife:	mittelspät-spät	Schorf:	mittel
Kochtyp:	C-B	Pulverschorf:	hoch
Knollen pro Staude:	11-15	Virus Blattroll PLRV:	gering
Knollenertrag:	hoch	Virus Mosaik PVY:	gering
Stärkegehalt:	13-15 %	Alternaria:	hoch
Lagereignung:	gut	Schlagschäden:	gering
Keimruhe:	mittel	Empfindlichkeit auf Abkeimen:	gering-mittel
Kraut bei der Vernichtung:	laubstark	Metribuzin Empfindlichkeit:	NA max. 280 g Wirkstoff

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung-Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime sichtbar.

Kaliber in mm	Pflanzabstand in cm	Pflanzdichte pro ha in Stück
32-35	20-23	66 700-58 000
35-50	24-27	55 600-49 400



www.agroline.ch/pflanzkartoffel-bedarfsrechner

Pflanzenschutz

Knollen Beizung: Beim Pflanzen.

Alternaria: Auf eine konsequente Bekämpfung mit Spezialprodukten kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten (z.B. Amistar/Dagonis/Taifen/Difenoconazol Produkte/Flint/Signum).

Blattläuse: ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Movento/Tepeki).

Krautvernichtung	Variante ohne Schlegeln	Variante mit Schlegeln
1. Massnahme	Firebird Plus 2 l/ha	Schlegeln
2. Massnahme	nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha	nach 1-3 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
3. Massnahme	evtl. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha	evtl. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
ohne Pflanzenschutzmittel	Schlegeln und Abflammen	

Düngung (Nährstoffversorgung bei Bodenversorgungsstufe C)

Nährstoffe	Optimum kg/ha	Bemerkungen
Stickstoff	140-160	Spliten, Zweite Gabe 40 kg Stickstoff beim Knollenansatz
Phosphor (wasserlöslich)	80-100	Patastar Plus verbessert den Knollenansatz
Kali (chlorfrei)	250-350	
Magnesium	40	
Spurenelemente	Spurenelemente über Blattdünger ergänzen (EPSO Microtop, Fertiplus)	

Wichtige Anbauhinweise

Kraut vital halten. Hoch anfällig für Alternaria.